

	<p>Objekt: Lobkowitzter Häckel</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 033301190001</p>
--	--

Beschreibung

Häckelkopf aus Eisen mit zierlichem Hammerkopfe und bartenähnlichem Blatt mit geschwungener Schneide und Ziereichel an der Spitze als Griff; im Blatt Durchbrucharbeit mit Schlägel-und-Eisen-Motiv sowie Reliefs mit bergmännischen Darstellungen
Stock aus braunem, lasiertem, abgeflachtem Holz, das mit einer Messinghülse an der Stockspitze abschließt.

Lobkowitzter Häckel, früher auch Essener Häckel: Zu sehen ist auf der einen Seite des Öhrs ein Wünschelrutengänger beim Aufsuchen der Erze. Auf dem Blatt ist dann in Richtung Schneide ein Karrenläufer abgebildet, der gerade aus einem Stollenmundloch kommt sowie ein zweiter Bergmann auf dem Weg zur Halde. In der Spitze des Blattes ist ein Bergmann beim Zerkleinern der Erze dargestellt. Im Hintergrund ist ein Hüttengebäude mit zwei Schornsteinen und Wasserrad angedeutet. Das Aufschlagwasser fließt in einer waagerechten Rinne ab. Auf der Gegenseite des Öhrs ist ein Bergmann bei der Schlägel-und-Eisen-Arbeit zu sehen. Auf dem Blatt ist die Kehrradförderung dargestellt, wobei die Seilführung vom Kehrrad über die Rollen und die Scheibe des Trägergerüsts bis in den Schacht nachvollzogen werden kann. In der Blattspitze ist die Haspelförderung dargestellt, die von einem Bergmann durchgeführt wird. Außerdem ist ein Bergmann bei der Fahrt zu sehen.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Eisen, Messing * Gegossen, montiert

Maße:

Höhe: 1030 mm; Breite: 120 mm; Länge: 25 mm; Gewicht: 440 g (H = Maß von der Stockspitze bis zum höchsten Punkt des Kopfes; B = Breitenmaß des Kopfes; L = Tiefenmaß des Kopfes)

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Böhmen

[Zeitbezug]

wann

1800-1890er Jahre

wer

wo

Schlagworte

- Häckel
- Parade
- Steigerstock
- Uniform